

Ressort: Politik

Günther hält Diskussion um Einkünfte von Merz für "Neiddebatte"

Berlin, 19.11.2018, 11:13 Uhr

GDN - Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) hat die Diskussion über die Einkünfte von Friedrich Merz (CDU) als "Neiddebatte" bezeichnet. "Für mich ist egal, was ein Kandidat verdient. Es ist völlig irrelevant, ob er Millionär ist", sagte Günther der "Bild".

"Mich nerven Neiddebatten!", so der schleswig-holsteinische Regierungschef weiter. In anderen Ländern seien vermögende Politiker "eine Selbstverständlichkeit". In Deutschland hingegen werde "gleich wieder die Neidkeule geschwungen". Zudem äußerte sich Günther zu der Ankündigung von Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU), im Falle ihrer Niederlage im Rennen um den CDU-Vorsitz alle politischen Ämter aufzugeben. "Das halte ich für sehr schade", sagte der CDU-Politiker. "Wir brauchen alle drei in der CDU, wenn wir Volkspartei bleiben wollen", so Schleswig-Holsteins Ministerpräsident.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-115588/guenther-haelt-diskussion-um-einkuenfte-von-merz-fuer-neiddebatte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com